

## Vormundschaft - Ehrenamtliche Tätigkeit als Vormund\*in

Wenn Sie sich erstmalig für die Übernahme einer ehrenamtlichen Vormundschaft interessieren, sind vielleicht folgende Informationen für Sie wichtig:

Als Vormund\*in sind Sie persönlicher Ansprechpartner\*in für ein Kind und übernehmen die rechtliche Vertretung. Sie beraten und begleiten den jungen Menschen in vielen Fragen des Lebens, setzen sich für seine Rechte ein und treffen in seinem Interesse Entscheidungen. Dies können Entscheidungen sein, die die Unterbringung, ärztliche Versorgung, Schule oder berufliche Entwicklung betreffen. Es ist auch möglich, nur einzelne Teile der elterlichen Sorge für einen jungen Menschen zu übernehmen; dann wird nicht von einer Vormundschaft gesprochen, sondern von einer Pflegschaft.

Als Vormund\*in oder Pfleger\*in arbeiten Sie mit verschiedenen Partnern wie Jugendhilfeeinrichtungen, Schulen, Ärzten, dem Jugendamt und anderen Ämtern zusammen und stimmen sich in Ihrem Engagement ab.

Grundsätzlich kann sich jeder volljährige Mensch als Vormund engagieren. Es gibt keine formale Mindestqualifikation, da die Vormundschaft ehrenamtlich geführt wird. Wichtig ist es, dass Sie ein offenes Ohr für die Interessen der jungen Menschen haben und für eine dauerhafte persönliche Beziehung bereit sind. Die jungen Menschen erwarten, dass Sie sich für sie engagieren und sich für ihre Belange einsetzen.

Sie sollten verlässlich, durchsetzungsfähig und kooperationsbereit sein. Bei einer Vormundschaft für unbegleitete minderjährige Ausländer sind Sprachkenntnisse von Vorteil.

Da das Jugendamt dem Familiengericht die Vormünder vorschlägt, werden mit Ihnen im Vorfeld Gespräche geführt, um zu reflektieren, ob und wie weit für Sie ein Engagement in Betracht kommt. Sie können selbstverständlich auch Wünsche äußern, in welchem Umfang und für wen Sie sich eine Vertretung vorstellen können. Beispielsweise im Hinblick auf Alter, Sprache und Geschlecht.

Um Sie auf diese wichtige Aufgabe vorzubereiten, bieten wir eine Schulung für Sie an. Die Schulung umfasst drei Blöcke, in denen Sie u.a. über die Rechtsgrundlagen der Vormundschaft, die Rechte von jungen Menschen, Ihre Rechte und Pflichten als Vormund sowie über den Beziehungsaufbau zu dem jungen Menschen informiert werden.

Nach der Vermittlung als Vormund besteht für Sie die Möglichkeit, sich beraten und unterstützen zu lassen. Sie sind somit bei der Entscheidungsfindung nicht alleine.